

## **KLEINE ANFRAGE**

**des Abgeordneten Torsten Koplín, Fraktion DIE LINKE**

**Auslastung vorhandener Abwasserentsorgungsanlagen und Gebührenentwicklung**

**und**

## **ANTWORT**

**der Landesregierung**

Die Höhe kostendeckender Abwassergebühren wird neben laufenden Betriebskosten, Anschlussbeiträgen u. a. Faktoren insbesondere durch das erbrachte Investitionsvolumen beeinflusst und in der Öffentlichkeit sowie im Rahmen parlamentarischer Arbeit (vgl. etwa Innenausschuss des Landtages, 15. Sitzung am 05.07.2007) als Folge „überdimensionierter Kapazitäten“ vorhandener Anlagen der Abwasserentsorgung problematisiert.

1. Wie stellt sich aus Sicht der Landesregierung gegenwärtig die Auslastung vorhandener Anlagen der Abwasserentsorgung in Mecklenburg-Vorpommern insgesamt dar?

Der Lagebericht 2005 zur kommunalen Abwasserentsorgung in Mecklenburg-Vorpommern weist mit Stand 2004 eine Reinigungskapazität aller kommunalen Kläranlagen von rd. 3,15 Mio. Einwohnerwerten (Einwohnerwerte: Einwohner + Einwohnergleichwerte) und eine im maximalen Monatsmittel diesen Anlagen zugeleitete Abwasserfracht von rd. 2,9 Mio. Einwohnerwerten aus. Demnach werden die Reinigungskapazitäten der Kläranlagen landesweit zu mehr als 90 Prozent ausgelastet. Da Kläranlagen die an sie zu stellenden Reinigungsanforderungen durchgängig erfüllen müssen, ist der Bemessung die maximale Zulaufbelastung zugrunde zu legen.

Der landesweit ermittelte Auslastungsgrad wird daher als Beleg für eine angemessene sinnvolle Auslegung der kommunalen Kläranlagen in Mecklenburg-Vorpommern gewertet. Kanalnetze in kleineren Städten und Ortschaften, die überwiegend erst seit 1991 neu gebaut wurden, sind bis auf wenige Ausnahmen als reine Schmutzwassernetze ausgelegt und nach den dafür geltenden Regeln richtig dimensioniert.

2. Worin sieht die Landesregierung mögliche Ursachen für unterschiedliche Auslastungsgrade der Anlagen der einzelnen abwasserbeseitigungspflichtigen Körperschaften?

Die Ursachen für die unterschiedliche Auslastung der Anlagen in den einzelnen Entsorgungsräumen (Entsorgungsraum: Kläranlage mit allen Anschlüssen) der abwasserbeseitigungspflichtigen Körperschaften sind vielfältig.

Die Auslastung einer Kläranlage, d. h. das Verhältnis zwischen vorhandener Reinigungskapazität und Zulaufmengen ist keine konstante Größe, sondern unterliegt zeitlichen, insbesondere saisonalen Schwankungen. Gründe für unterschiedliche Auslastungsgrade können neben den für den einzelnen Entsorgungsraum jeweils typischen Zulaufschwankungen (z. B. Betriebe mit saisonal schwankender Produktion, Tourismus) unter anderem der Realisierungsstand der konzeptionell durch den Abwasserbeseitigungspflichtigen vorgesehenen weiteren Erschließungen (landesweit noch ca. 4 Prozent der Bevölkerung), aber auch die wirtschaftliche Situation der gewerblichen und industriellen Betriebe im Entsorgungsraum sein.

3. Welche abwasserbeseitigungspflichtigen Körperschaften weichen bei den Investitionskosten der Abwasserbeseitigungsanlagen je anschließbarem Einwohner vom Landesdurchschnitt mit deutlich höheren bzw. deutlich niedrigeren Kosten ab und welche Ursachen sind aus Sicht der Landesregierung hierfür ausschlaggebend?

Über die spezifischen Investitionskosten von Abwasserbeseitigungsanlagen je Einwohner liegen der Landesregierung nicht genügend Informationen vor, um die Frage konkret belastbar beantworten zu können. Aus den von den abwasserbeseitigungspflichtigen Körperschaften als Grundlage für den Bericht des Innenministeriums zur Erhebung von Anschlussbeiträgen gemäß §§ 7 und 9 KAG M-V für die zentrale Wasserversorgung und Abwasserentsorgung vom 29.05.2007 gemachten Angaben lassen sich die in der Anlage dargestellten Werte ermitteln, die allerdings nicht vollständig für alle Aufgabenträger vorliegen.

Grundsätzlich kann davon ausgegangen werden, dass kleinere Abwasseranlagen einen höheren spezifischen Investitionsbedarf verursachen als größere. Des Weiteren hat die Siedlungsstruktur (unterschiedliche Bevölkerungsdichte) erheblichen Einfluss auf die Investitionskosten. Alle Abwasseranlagen, die nach 1990 gebaut wurden, sind öffentlich ausgeschrieben worden, sodass auch der jeweilige Marktpreis ein wesentlicher Teil der Ursachen für die Unterschiede ist.

Weitere Ursachen liegen in den unterschiedlichen Baubedingungen vor Ort sowie den unterschiedlichen Anforderungen an die Einleitung des gereinigten Abwassers, insbesondere denen nach dem Immissionsprinzip, d. h. höhere Anforderungen an die Reinigungsleistung infolge der speziellen Schutzanforderungen des Gewässers an der Einleitstelle.

4. Wie bewertet die Landesregierung die gebührenrechtlichen Auswirkungen der gegenwärtig - über eine angemessene Sicherheitsreserve hinaus - ungenutzten Kapazitäten der Abwasserbeseitigungsanlagen auf Belastungen der privaten sowie der kommunalen Haushalte?

Der Landesregierung sind keine Fälle bekannt, in denen gegenwärtig - über eine angemessene Sicherheitsreserve hinausgehende - ungenutzte Kapazität bestehen.

5. Mit welchen aufsichtsrechtlichen Mitteln stellt die Landesregierung (Innenministerium bzw. untere Rechtsaufsichtsbehörden) sicher, dass nichtansatzfähige Kosten, die etwa aus überdimensionierten und daher ungenutzten Kapazitäten resultieren, nicht in die Gebührenkalkulation einfließen?

Im Rahmen der rechtsaufsichtlichen Tätigkeit des Innenministeriums haben sich bislang keine Anhaltspunkte dafür ergeben, dass kommunale Aufgabenträger Abwassergebühren unter Verstoß gegen den gebührenrechtlichen Grundsatz der Erforderlichkeit festlegen.

6. Unter welchen Umständen und auf welcher rechtlichen Grundlage können fortbestehende sowie zunehmend ungenutzte Kapazitäten gebührentreibende Wirkungen entfalten?

Siehe Antwort zu Frage 8.

7. Auf welcher Grundlage und mit welchen Ergebnissen bewertet die Landesregierung die Umsetzung und Wirksamkeit von ihr bisher konkret angebotener Lösungsansätze zur Gebührenabsenkung?

Da es in der Vergangenheit keine landesweiten statistischen Erhebungen zur Höhe von Abwassergebühren gab, hat sich das Innenministerium in den vergangenen Jahren anlassbezogen durch entsprechende Abfragen bei den zuständigen kommunalen Aufgabenträgern wiederholt einen Überblick über die Gebührenhöhe verschafft. So erfolgte eine entsprechende Umfrage im Sommer 2005, um die Wirksamkeit der nach der Förderrichtlinie zur wirtschaftlichen Stabilisierung abwasserbeseitigungspflichtigen Körperschaften in Mecklenburg-Vorpommern (Föri-StabAW) vom 31.03.1999 (AmtsBl. M-V S. 352) gewährten Zuweisungen von insgesamt 25, 1 Mio. Euro zu verifizieren.

Eine erneute Abfrage zur Höhe der Abwassergebühren erfolgte Anfang 2007 im Zusammenhang mit dem Bericht des Innenministeriums zur Erhebung von Anschlussbeiträgen gemäß §§ 7 und 9 KAG M-V für die zentrale Wasserversorgung und Abwasserentsorgung vom 29.05.2007. Die Ergebnisse wurden in den Anhang des Berichts aufgenommen, den der Innenausschuss in seiner 15. Sitzung am 05.07.2007 beraten hat.

Künftig können hierfür die Ergebnisse der gemäß § 11 Abs. 2 Nr. 4 des Umweltstatistikgesetzes (UStatG) vom 16.08.2005 (BGBl. I S. 2446) erfolgenden statistischen Erhebung der Abwasserentgelte herangezogen werden.

8. Welche Auswirkungen hat nach Ansicht der Landesregierung die Bevölkerungsprognose für die Auslastung der Abwasserbeseitigungsanlagen in Mecklenburg-Vorpommern und die Gebührenentwicklung?

Die Fragen nach den Auswirkungen kann allgemein für das Land Mecklenburg-Vorpommern nicht beantwortet werden, weil die Bevölkerungsprognose für einzelne Bereiche, z. B. einzelne Landkreise des Landes, unterschiedlich ist. Auswirkungen derart, dass Abwasserbeseitigungsanlagen wegen der Bevölkerungsprognose und der tatsächlichen Entwicklung zurückgebaut werden müssten, sind nicht bekannt und in absehbarer Zeit nicht zu erwarten. Im Übrigen ist festzustellen, dass die Investitionstätigkeit in diesem Bereich weitgehend abgeschlossen ist und somit die Kosten nur noch in geringem Maße beeinflusst werden können.

Infolge der demographischen Entwicklung eventuell nicht mehr benötigter Kapazitäten, die nicht auf eine Fehlplanung zurückzuführen sind, bleiben grundsätzlich gebührenfähig (vgl. OVG Greifswald, Urt. Vom 13.11.2001 - 4 K 24/99 - NordÖR 2002 S. 171 = LKV 2002 S. 380).

Die Möglichkeiten des Landes, hier entgegenzuwirken, werden auf allen Ebenen ausgeschöpft, sind aber begrenzt. So hat das Land mit der Änderung des Kommunalabgabengesetzes im Jahre 2005 zwar den rechtlichen Rahmen erweitert, bei der Kalkulation von Benutzungsgebühren kostenmindernde Effekte zu nutzen. Auf eine Deckung der auf dieser Basis ermittelten Kosten kann jedoch nicht verzichtet werden. Die vorrangig zuständigen kommunalen Aufgabenträger werden in Zukunft Einsparpotenziale konsequent ausschöpfen müssen.

9. Beabsichtigt die Landesregierung, auf Herausforderungen der Bevölkerungsentwicklung zu reagieren und wie wird dies gegebenenfalls abgabenrechtlich und/oder förderpolitisch umgesetzt?

Eine Förderung von zentralen Abwasseranlagen erfolgt unter Berücksichtigung der Erkenntnisse über die Bevölkerungsentwicklung in dem jeweiligen Entsorgungsraum.

an die Abwasserentsorgung - Investitions (Stand: 2005)

Lfd. Nr.	Abwasserseilungspflichtige Körperschaft	Rechtsaufsicht	Einrichtung	Organisationsform		Erwähler	davon angeschlossen	Investitionen		Investitionsvolumen insgesamt (t. B. aus 2006) (TEuro)	Investitionsvolumen pro Einwohner/ EW (Euro)	
				SW / NW	Zweckverband betrieb			Zusätzliche EW (Gewerbe)	Investitionsvolumen 2006 (TEuro)			
1	1	5	1	1	1	2	2	2	2	8,1	15	
2	0	SW	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
3	4	SW	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
4	5	IM	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
5	6	IM	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
6	7	IM	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
7	8	IM	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
8	9	IM	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
9	10	IM	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
10	11	IM	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
11	12	IM	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
12	13	IM	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
13	14	IM	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
14	15	IM	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
15	16	IM	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
16	17	IM	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
17	18	IM	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
18	19	IM	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
19	20	IM	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
20	21	IM	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
21	22	IM	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
22	23	IM	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
23	24	IM	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
24	25	IM	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
25	26	IM	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
26	27	IM	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
27	28	IM	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
28	29	IM	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
29	30	IM	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
30	31	IM	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
31	32	IM	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
32	33	IM	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
33	34	IM	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
34	35	IM	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
35	36	IM	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
36	37	IM	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
37	38	IM	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
38	39	IM	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
39	40	IM	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
40	41	IM	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
41	42	IM	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
42	43	IM	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
43	44	IM	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
44	45	IM	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
45	46	IM	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
46	47	IM	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
47	48	IM	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
48	49	IM	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
49	50	IM	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
50	51	IM	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
51	52	IM	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
52	53	IM	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
53	54	IM	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
54	55	IM	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
55	56	IM	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
56	57	IM	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
57	58	IM	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
58	59	IM	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
59	60	IM	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
60	61	IM	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
61	62	IM	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
62	63	IM	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
63	64	IM	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
64	65	IM	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
65	66	IM	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
66	67	IM	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
67	68	IM	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
68	69	IM	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
69	70	IM	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
70	71	IM	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
71	72	IM	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
72	73	IM	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
73	74	IM	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
74	75	IM	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
75	76	IM	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
76	77	IM	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
77	78	IM	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
78	79	IM	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
79	80	IM	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
80	81	IM	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
81	82	IM	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
82	83	IM	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
83	84	IM	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
84	85	IM	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
85	86	IM	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
86	87	IM	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
87	88	IM	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
88	89	IM	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
89	90	IM	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
90	91	IM	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
91	92	IM	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
92	93	IM	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
93	94	IM	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
94	95	IM	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
95	96	IM	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
96	97	IM	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
97	98	IM	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
98	99	IM	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
99	100	IM	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10



zentrale Abwasserreinigung - Investitionen (Stand: 2006)

Lfd. Nr.	Abwasserbeseitigungspflichtige Körperschaft	Rechts- aufsicht	Einrichtung	Organisationstyp							Einwohner	davon an- geschloss-	zusätzliche EW (z.B. aus Gewerbe)	Investitions- volumen bis 2006 (T Euro)	Investitions- volumen je angechl. Einwohner / EW (Euro)			
				SW / Regie- NW betrieb	Zweck- verband	Eigen- betrieb	1	2	3	4						5	6	7
74	Gemeinde Pichth (Amt Algenplein)	NVP	1	1	1	1	1	1	1	1	2.000	13,2	326	1.719	8,1			
75	Gemeinde Pichth (Amt Bahr)	NVP	1	1	1	1	1	1	1	1	1.417	11,0	0	1.417	1,0			
76	Gemeinde Riechenberg, Stdr	NVP	1	1	1	1	1	1	1	1	1.413	1,73	0	1.413	1,0			
77	Gemeinde Sals (Amt Bahr)	NVP	1	1	1	1	1	1	1	1	1.103	1,73	0	1.103	1,0			
78	Gemeinde Sals (Amt Bahr)	NVP	1	1	1	1	1	1	1	1	319	1,73	0	319	1,0			
79	Gemeinde Senow (Amt Ribnitz-Damgarten)	NVP	1	1	1	1	1	1	1	1	834	2,44	319	5,68	1,0			
80	Gemeinde Steinhagen (Amt Niepas)	NVP	1	1	1	1	1	1	1	1	2.089	2,37	284	2.373	1,1			
81	Gemeinde Triltsch, Stdr (Amt Ribnitz-Damgarten)	NVP	1	1	1	1	1	1	1	1	1.220	1,61	176	1.396	1,1			
82	Gemeinde Triltsch, Stdr (Amt Ribnitz-Damgarten)	NVP	1	1	1	1	1	1	1	1	1.014	1,61	176	1.190	1,1			
83	Gemeinde Velgast (Amt Franzburg-Richterböhl)	NVP	1	1	1	1	1	1	1	1	1.014	1,61	176	1.190	1,1			
84	Gemeinde Velgast (Amt Franzburg-Richterböhl)	NVP	1	1	1	1	1	1	1	1	1.014	1,61	176	1.190	1,1			
85	Gemeinde Zick, Ostseehöf	NVP	1	1	1	1	1	1	1	1	1.15	1,04	29	1.126	1,0			
86	Gemeinde Zick, Ostseehöf	NVP	1	1	1	1	1	1	1	1	3.277	3,15	15.000	18.277	5,6			
87	Zweckverband Zick, Ostseehöf	NVP	1	1	1	1	1	1	1	1	3.277	3,15	15.000	18.277	5,6			
88	Zweckverband Zick, Ostseehöf	NVP	1	1	1	1	1	1	1	1	3.277	3,15	15.000	18.277	5,6			
89	Zweckverband Zick, Ostseehöf	NVP	1	1	1	1	1	1	1	1	3.277	3,15	15.000	18.277	5,6			
90	Zweckverband Zick, Ostseehöf	NVP	1	1	1	1	1	1	1	1	3.277	3,15	15.000	18.277	5,6			
91	Zweckverband Zick, Ostseehöf	NVP	1	1	1	1	1	1	1	1	3.277	3,15	15.000	18.277	5,6			
92	Zweckverband Zick, Ostseehöf	NVP	1	1	1	1	1	1	1	1	3.277	3,15	15.000	18.277	5,6			
93	Zweckverband Zick, Ostseehöf	NVP	1	1	1	1	1	1	1	1	3.277	3,15	15.000	18.277	5,6			
94	Zweckverband Zick, Ostseehöf	NVP	1	1	1	1	1	1	1	1	3.277	3,15	15.000	18.277	5,6			
95	Zweckverband Zick, Ostseehöf	NVP	1	1	1	1	1	1	1	1	3.277	3,15	15.000	18.277	5,6			
96	Zweckverband Zick, Ostseehöf	NVP	1	1	1	1	1	1	1	1	3.277	3,15	15.000	18.277	5,6			
97	Zweckverband Zick, Ostseehöf	NVP	1	1	1	1	1	1	1	1	3.277	3,15	15.000	18.277	5,6			
98	Zweckverband Zick, Ostseehöf	NVP	1	1	1	1	1	1	1	1	3.277	3,15	15.000	18.277	5,6			
99	Zweckverband Zick, Ostseehöf	NVP	1	1	1	1	1	1	1	1	3.277	3,15	15.000	18.277	5,6			
100	Zweckverband Zick, Ostseehöf	NVP	1	1	1	1	1	1	1	1	3.277	3,15	15.000	18.277	5,6			
101	Zweckverband Zick, Ostseehöf	NVP	1	1	1	1	1	1	1	1	3.277	3,15	15.000	18.277	5,6			
102	Zweckverband Zick, Ostseehöf	NVP	1	1	1	1	1	1	1	1	3.277	3,15	15.000	18.277	5,6			
103	Zweckverband Zick, Ostseehöf	NVP	1	1	1	1	1	1	1	1	3.277	3,15	15.000	18.277	5,6			
104	Zweckverband Zick, Ostseehöf	NVP	1	1	1	1	1	1	1	1	3.277	3,15	15.000	18.277	5,6			
105	Zweckverband Zick, Ostseehöf	NVP	1	1	1	1	1	1	1	1	3.277	3,15	15.000	18.277	5,6			
106	Zweckverband Zick, Ostseehöf	NVP	1	1	1	1	1	1	1	1	3.277	3,15	15.000	18.277	5,6			
107	Zweckverband Zick, Ostseehöf	NVP	1	1	1	1	1	1	1	1	3.277	3,15	15.000	18.277	5,6			
108	Zweckverband Zick, Ostseehöf	NVP	1	1	1	1	1	1	1	1	3.277	3,15	15.000	18.277	5,6			
109	Zweckverband Zick, Ostseehöf	NVP	1	1	1	1	1	1	1	1	3.277	3,15	15.000	18.277	5,6			
110	Zweckverband Zick, Ostseehöf	NVP	1	1	1	1	1	1	1	1	3.277	3,15	15.000	18.277	5,6			
111	Zweckverband Zick, Ostseehöf	NVP	1	1	1	1	1	1	1	1	3.277	3,15	15.000	18.277	5,6			
112	Zweckverband Zick, Ostseehöf	NVP	1	1	1	1	1	1	1	1	3.277	3,15	15.000	18.277	5,6			
113	Zweckverband Zick, Ostseehöf	NVP	1	1	1	1	1	1	1	1	3.277	3,15	15.000	18.277	5,6			
114	Zweckverband Zick, Ostseehöf	NVP	1	1	1	1	1	1	1	1	3.277	3,15	15.000	18.277	5,6			
115	Zweckverband Zick, Ostseehöf	NVP	1	1	1	1	1	1	1	1	3.277	3,15	15.000	18.277	5,6			
116	Zweckverband Zick, Ostseehöf	NVP	1	1	1	1	1	1	1	1	3.277	3,15	15.000	18.277	5,6			
117	Zweckverband Zick, Ostseehöf	NVP	1	1	1	1	1	1	1	1	3.277	3,15	15.000	18.277	5,6			
118	Zweckverband Zick, Ostseehöf	NVP	1	1	1	1	1	1	1	1	3.277	3,15	15.000	18.277	5,6			
119	Zweckverband Zick, Ostseehöf	NVP	1	1	1	1	1	1	1	1	3.277	3,15	15.000	18.277	5,6			
120	Zweckverband Zick, Ostseehöf	NVP	1	1	1	1	1	1	1	1	3.277	3,15	15.000	18.277	5,6			
121	Zweckverband Zick, Ostseehöf	NVP	1	1	1	1	1	1	1	1	3.277	3,15	15.000	18.277	5,6			
122	Zweckverband Zick, Ostseehöf	NVP	1	1	1	1	1	1	1	1	3.277	3,15	15.000	18.277	5,6			
123	Zweckverband Zick, Ostseehöf	NVP	1	1	1	1	1	1	1	1	3.277	3,15	15.000	18.277	5,6			
124	Zweckverband Zick, Ostseehöf	NVP	1	1	1	1	1	1	1	1	3.277	3,15	15.000	18.277	5,6			
125	Zweckverband Zick, Ostseehöf	NVP	1	1	1	1	1	1	1	1	3.277	3,15	15.000	18.277	5,6			
126	Zweckverband Zick, Ostseehöf	NVP	1	1	1	1	1	1	1	1	3.277	3,15	15.000	18.277	5,6			
127	Zweckverband Zick, Ostseehöf	NVP	1	1	1	1	1	1	1	1	3.277	3,15	15.000	18.277	5,6			
128	Zweckverband Zick, Ostseehöf	NVP	1	1	1	1	1	1	1	1	3.277	3,15	15.000	18.277	5,6			
129	Zweckverband Zick, Ostseehöf	NVP	1	1	1	1	1	1	1	1	3.277	3,15	15.000	18.277	5,6			
130	Zweckverband Zick, Ostseehöf	NVP	1	1	1	1	1	1	1	1	3.277	3,15	15.000	18.277	5,6			
131	Zweckverband Zick, Ostseehöf	NVP	1	1	1	1	1	1	1	1	3.277	3,15	15.000	18.277	5,6			
132	Zweckverband Zick, Ostseehöf	NVP	1	1	1	1	1	1	1	1	3.277	3,15	15.000	18.277	5,6			
133	Zweckverband Zick, Ostseehöf	NVP	1	1	1	1	1	1	1	1	3.277	3,15	15.000	18.277	5,6			
134	Zweckverband Zick, Ostseehöf	NVP	1	1	1	1	1	1	1	1	3.277	3,15	15.000	18.277	5,6			
135	Zweckverband Zick, Ostseehöf	NVP	1	1	1	1	1	1	1	1	3.277	3,15	15.000	18.277	5,6			
136	Zweckverband Zick, Ostseehöf	NVP	1	1	1	1	1	1	1	1	3.277	3,15	15.000	18.277	5,6			
137	Zweckverband Zick, Ostseehöf	NVP	1	1	1	1	1	1	1	1	3.277	3,15	15.000	18.277	5,6			
138	Zweckverband Zick, Ostseehöf	NVP	1	1	1	1	1	1	1	1	3.277	3,15	15.000	18.277	5,6			
139	Zweckverband Zick, Ostseehöf	NVP	1	1	1	1	1	1	1	1	3.277	3,15	15.000	18.277	5,6			
140	Zweckverband Zick, Ostseehöf	NVP	1	1	1	1	1	1	1	1	3.277	3,15	15.000	18.277	5,6			
141	Zweckverband Zick, Ostseehöf	NVP	1	1	1	1	1	1	1	1	3.277	3,15	15.000	18.277	5,6			
142	Zweckverband Zick, Ostseehöf	NVP	1	1	1	1	1	1	1	1	3.277	3,15	15.000	18.277	5,6			
143	Zweckverband Zick, Ostseehöf	NVP	1	1	1	1	1	1	1	1	3.277	3,15	15.000	18.277	5,6			
144	Zweckverband Zick, Ostseehöf	NVP	1	1	1	1	1	1	1	1	3.277	3,15	15.000	18.277	5,6			
145	Zweckverband Zick, Ostseehöf	NVP	1	1	1	1	1	1	1	1	3.277	3,15	15.000	18.277	5,6			
146	Zweckverband Zick, Ostseehöf	NVP	1	1	1	1	1	1	1	1	3.277	3,15	15.000	18.277	5,6			
147	Zweckverband Zick, Ostseehöf	NVP	1	1	1	1	1	1	1	1	3.277	3,15	15.000	18.277	5,6			
148	Zweckverband Zick, Ostseehöf	NVP	1	1	1	1	1	1	1	1	3.277	3,15	15.000	18.277	5,6			
149	Zweckverband Zick, Ostseehöf	NVP	1	1	1	1	1	1	1	1	3.277	3,15	15.000	18.277	5,6			
150	Zweckverband Zick, Ostseehöf	NVP	1	1	1	1	1	1	1	1	3.277	3,15	15.000	18.277	5,6			
151	Zweckverband Zick, Ostseehöf	NVP	1	1	1	1	1	1	1	1	3.277	3,15	15.000	18.277	5,6			
152	Zweckverband Zick, Ostseehöf	NVP	1	1	1	1	1	1	1	1	3.277	3,15	15.000	18.277	5,6			
153	Zweckverband Zick, Ostseehöf	NVP	1	1	1													